



**Landkreis Diepholz**

... gut miteinander leben.

Diepholz, 14.09.2020

## Pressemitteilung

### Ein Sprungbrett für Jugendliche

Wer beantwortet mir Fragen zu Ausbildungsplätzen oder hilft bei Bewerbungen? Kann mich jemand unterstützen, wenn ich Stress habe – mit Freunden, der Familie oder in der Schule? Mit wem kann ich über finanzielle Probleme sprechen?

Diese und weitere Fragen stellen sich viele Schülerinnen und Schüler, aber oft wissen sie nicht, wer ihnen dabei eine gute Unterstützung sein kann.

Das gemeinsame Projekt „Sprungbrett“ des Pro-Aktiv-Centers im Landkreis Diepholz, dem Jobcenter im Landkreis Diepholz und der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Diepholz bietet bei genau diesen Fragen Hilfe an – und dies alles aus einer Hand.

Unter dem Motto „Mach deinen Sprung“ arbeiten die Experten der drei Institutionen eng zusammen und bieten Jugendlichen ihre Unterstützung bei verschiedenen Fragen und Problemlagen auf dem Weg in die Zukunft an.

Das Team vom Projekt Sprungbrett ist aktuell an drei Schulen im Landkreis aktiv und leistet somit an der Jahnschule, der Realschule Diepholz und in den Berufseinstiegsklassen der berufsbildenden Schule in Diepholz direkt vor Ort wertvolle Arbeit.

Ziel ist es, dass kein Jugendlicher „verloren“ geht. „Uns ist es wichtig, dass jeder seinen eigenen Sprung macht. Viele brauchen dabei aber Unterstützung. Diese geben wir im Projekt Sprungbrett“, erklärt Mathias Pornhagen vom Pro-Aktiv-Center.

Rainer Lagemann, Berufsberater der Agentur für Arbeit, ergänzt: „Wir wollen dort für Schülerinnen und Schüler als Ansprechpartner da sein, wo sie auch sind – und das ist eben in der Schule“. „Wenn ich als Jugendlicher ein Problem habe und dieses nur in meiner Freizeit mit einem eventuellen Behördenbesuch klären kann, dann schiebe ich es vermutlich erst einmal auf“, so Lagemann.

Alle Akteure kennen es nur zu gut: im täglichen Kontakt mit jungen Menschen tauchen Fragestellungen oder Probleme auf, die auch außerhalb des eigenen „Zuständigkeitsbereichs“ liegen können. Ein einfacher Verweis, wo es wohl jemanden gäbe, der sich auskenne, reicht oft nicht aus. An dieser Stelle würde „viel verloren gehen“. Daher tritt das Team immer ge-

*Das Vorhaben „Kombi“ (Kommunales Bildungsmanagement im Landkreis Diepholz) wird im Rahmen des Programms „Bildung Integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert*



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.

meinsam auf, damit Jugendliche sofort zum richtigen Ansprechpartner begleitet werden können.

Das Team an den Schulen im Landkreis setzt auf frühzeitige Kontaktaufnahme zu Jugendlichen. An der Jahnschule stellen sich die Experten den Schülern und Schülerinnen zu Beginn eines Schuljahres in Klasse 8 direkt in der Schule vor, an der Realschule Diepholz erfolgt dies in Jahrgang 9. Zusätzlich besuchen sie Elternabende, um ihr Angebot auch den Eltern vorzustellen. An der berufsbildenden Schule arbeitet das Team in den Berufseinstiegsklassen.

„Eltern sind wichtige Bezugspersonen, die wir natürlich auch einbeziehen wollen. Sie sollen wissen, wo es Hilfestellungen für ihre Kinder gibt“, erklärt Stefanie Robbe vom Jobcenter Diepholz.

Einmal im Monat steht das Sprungbrett an den Schulen für die Jugendlichen bereit. In einem offenen Zugang können sich die Jugendlichen in die Terminliste eintragen und die Experten mit ihren Fragen löchern. Aber auch der gemeinsame Austausch mit den Lehrern und den Teampartnern untereinander ist für das Projekt wichtig. Gemeinsame Gespräche mit den Akteuren sollen helfen, jedem Schüler und jeder Schülerin die bestmögliche Unterstützung bieten zu können.

Die Basis für ein solches Projekt bildet eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Schulen. Bereits im Vorfeld wurden hier individuelle Konzepte erarbeitet um das Sprungbrett in die Schule zu integrieren.

Trotz der aktuellen erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie setzt das Sprungbrett-Team seine Arbeit fort. Vielleicht auch genau deshalb, denn in dieser besonderen Zeit bedarf es in einigen Fällen intensiverer und nachhaltigerer Unterstützungsangebote.

Sprungbrett: Ein Projekt für Jugendliche auf dem Weg ins Erwachsenenleben.

„Mach deinen Sprung – wir unterstützen dich dabei“ ist die zentrale Botschaft von Mathias Pornhagen (PACE), Stephanie Robbe (Jobcenter), Susanne Weisshaupt und Rainer Lagemann (Arbeitsagentur).

Vertiefende Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie auch im Internet unter [www.sprungbrett-diepholz.de](http://www.sprungbrett-diepholz.de)

#### Ansprechpartner für die Presse:

Thorsten Abeling Fachdienstleitung FD 40 05441 – 976 1904  
Utz Kantor / Arbeitsagentur

*Das Vorhaben „Kombi“ (Kommunales Bildungsmanagement im Landkreis Diepholz) wird im Rahmen des Programms „Bildung Integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert*

